



Einladung zum  
Hochschultag  
7. November 2013  
in Zürich

**Lebenswelten  
im Umbruch:  
Wie gelingt der  
soziale  
Zusammenhalt?**

## Herzlich willkommen

Unsere Mediennutzung, Mobilität und Verkehr, Stadt- und Agglomerationsentwicklungen, Bevölkerungswachstum, Zuwanderung und unser Umgang mit Fremden, Konsumwelten, Familienmodelle und Freizeitvergnügungen, aber auch unsere Arbeitsplätze und Berufskarrieren haben sich in kurzer Zeit stark verändert. «Nichts ist so beständig wie der Wandel», postulierte Heraklit schon vor rund 2500 Jahren. Ist also die Transformation unserer Lebenswelten, wie wir sie heute beobachten, ganz normal oder ist sie krisenbehaftet, wie es die zunehmenden Krisendiskurse postulieren? Welches sind die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf unsere Zivilgesellschaft und auf jeden Einzelnen? Mit welchen Massnahmen können solche Entwicklungsprozesse unterstützt werden? Wie gelingen der soziale Zusammenhalt und das Erleben von Selbstwirksamkeit der Menschen? Welche Denkfehler machen wir und welche Denkformen sind hilfreich?

Diese Fragen wollen wir am sechsten Hochschultag der ZHAW diskutieren. In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein zur Reflexion über unsere Lebenswelten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Freundliche Grüsse



Prof. Dr. Jean-Marc Piveteau  
Rektor

---

### Organisation

ZHAW Corporate Communications  
Annette Schmid  
Tel. +41 58 934 71 47  
Fax +41 58 935 71 47  
E-Mail [events@zhaw.ch](mailto:events@zhaw.ch)

---

### Anmeldung

Bitte mit der Karte oder unter  
[www.zhaw.ch/hochschultag](http://www.zhaw.ch/hochschultag)

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

---

## Programm vom Donnerstag, 7. November 2013

### 16.30 Uhr

Türöffnung

### 17.00 Uhr

Visueller Einstieg ins Thema

#### Begrüssung:

Prof. Dr. Jean-Marc Piveteau, Rektor

#### Grussbotschaft:

Regine Aepli, Regierungsrätin und  
Bildungsdirektorin Kanton Zürich

#### Keynote-Referat:

«Sesshaftes und nomadisches Denken:  
Über unseren Umgang mit zwei  
Grundformen moderner Normalität»  
Prof. Dr. Gerhard Schulze,  
Universität Bamberg

#### Intermezzo

Theater Sem:

Auszug aus dem Stück «Zungenwunde».  
Migrantinnen und Schweizerinnen reflektieren  
biografische sowie soziale Erfahrungen und  
Anliegen, indem sie diese in einen gesellschaft-  
lichen Kontext bringen.

#### Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Gerhard Schulze, Universität Bamberg  
Prof. Dr. Daniel Süss, Departement  
Angewandte Psychologie der ZHAW  
Prof. Dr. Anna Maria Riedi, Departement  
Soziale Arbeit der ZHAW  
Dr. Esther Girsberger, Moderation

### ca. 19.15 Uhr

Dinner-Bufferet

Musikalisch begleitet am Piano von  
Gregor Müller, Dozent ZHAW

---

## Veranstaltungsort

X-tra Limmathaus  
Limmatstrasse 118  
8005 Zürich  
www.x-tra.ch

Zu Fuss: 10 Min. vom Hauptbahnhof Zürich

Tram: Nr. 4/13/17 bis Station Limmatplatz

Auto: Ausfahrt Zürich-Letten oder Zürich-  
Wiedikon, Richtung Zentrum/Limmatplatz,  
Beschilderung Hotel X-tra folgen,  
Parkhaus Migros Limmatplatz (bis 23.00 Uhr  
geöffnet)

